

Offene Ganztagsschule

Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. Oktober 2003 21:40

Wir werden wohl demnächst eine offene Ganztagsschule - aus meiner Sicht wird uns das autoritär aufgedrückt - eine wirkliche Entscheidung ist gar nicht mehr möglich. Kennt jemand noch andere Quellen dazu als die des Ministeriums in NRW? Vielleicht von Gewerkschaftsseite,
flip

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Oktober 2003 21:41

Andere Frage:

An alle NRW'ler: Muss auch an eurer Schule ein Elternvotum über den Bedarf eingeholt werden?
flip

Beitrag von „Ramapas“ vom 24. Oktober 2003 22:46

Hallo,

Quellen kenne ich keine, aber von der Schule, an der meine Tochter ist, wurde auch der Bedarf abgefragt.

Wir haben uns beim Schulverwaltungsamt schlau (?) gemacht, weil wir nicht so recht wussten, was diese Bedarfsermittlung für einen Sinn hat. Da hörte sich das eigentlich so an, dass die offene Ganztagsschule ein Angebot, aber keine Verpflichtung ist, so nach dem Motto, dass die bestehende Betreuung ausgebaut wird. Die Entscheidung solle aber erst Ende dieses / Anfang nächsten Jahres fallen.

Was würde das denn für dich an deiner Schule bedeuten?

LG
Ramapas

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Oktober 2003 20:07

Ich bin mir noch nicht sicher, ob ich das neue besser finde, als das, was wir schon haben. Ich weiß noch nicht so recht, welche Interessen vertreten werden.

Hauptpunkt ist wohl , dass pro Gruppe 125 000 Euro in die Infrastruktur, Ausstattung fließen und das befürchtet wir,d dass die NACHbarschule einsteigt und uns Leute flüchten.

Es wird so dargestellt, dass dann ein erzieherischer Anspruch festgeschrieben wäre und auch eingefordert werden kann, der im Moment auf freiwilliger Basis sowieso schon geleistet wird.

Für Eltern ändert sich, dass die Kinder auch in den Ferien betreut werden - wobei mir noch nicht ganz klar wurde, ob es in Kooperation mit einer anderen offenen Ganztagschule verläuft.

Im Moment sind die Kinder ab 11.00 Uhr in der Betreuung und können dort bis 15.00 Uhr bleiben, demnächst bis 16.00 Uhr (im Moment können die Kinder aber in eine offene tür wechseln und dort sogar theoretisch noch bis 18.00 verbleiben).

Im Moment findet eine Hausaufgabenbetreuung auf freiwilliger Basis statt, demnächst muss sie organisiert werden. Im Moment zahlen die Eltern um die 50 Euro plus bei Bedarf ca. 1.53 Euro pro Essen, demnächst geht es einkommensabhängig und Essensgeld beträgt 2,53Euro (es wird per Großküche verköstigt, im Moment kocht eine Frau, die über Geld statt Sozialhilfe engagiert ist).

Für uns Lehrer bedeutet das, dass die Kinder bis 12.00 betreut werden müssen, d.h. wenn mal ein Vertretungsplan läuft, müssen mehr Kinder verteilt werden. Was ist mal, wenn aufgrund von Unterbesetzung nicht nach Stundentafel unterrichtet werden kann, wie wird es dann aussehen?

Den Hauptpunkt finde ich aber, dass, wenn du dein Kind dort angemeldet hast, es bis 15.00 Uhr jeden Tag dort sein muass, auch wenn du u.U. nur Mo, Mi, Frei arbeitest. Es gibt also nicht mehr die Möglichkeit, nur bei Bedarf die Kinder zu schicken.

Ich würde es gerade im ersten/zweiten Schuljahr nicht wollen, dass mein Kind so lange dort bleibt, wenn es nicht unbedingt sein muss.

Dann sollen noch VEreine Betreuungszeiten übernehmen. Mir stellt sich aber die Frage, wo in NRW Zuschüsse an den Landessportbund gekürzt werden, wie soll das gehen? Denn es funktioniert diese Zusammenarbeit an einer Modellschule, weil die Übungsleiter bezahlt werden.

Bedenkenswert finde ich auch noch, dass bei uns sehr engagierte Leute arbeiten, es sind Mütter, die noch eine Aufgabe neben der Familie suchten und für die die Arbetiszeiten ideal waren. Ich glaube, dass viele zwar dann besser bezahlt würden, dies aber gar nicht wollen, weil sie dann bis 16.00 Uhr oder 17 UZhr arbeiten müssen und in den Ferien, das passt nicht zu ihrer Familie. Dann hat man andere Arbeitskräfte. Im Moment machen die viel mehr, einfach weil sie sich so wohler fühlen und es nicht (nur) wegen des Geldes machen.

flip

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Oktober 2003 20:10

Für mich als Lehrer ändert sich (im Moment) wohl nicht viel, bis darauf, dass ich u.U. Kinder verwahren muss, wenn kein Lehrer zur Verfügung steht und Zusammenarbeit in Form von Konferenzen angeordnet ist. Bislang habe ich aber auch bei Bedarf Kontakte geknüpft, es wird nun halt institutionalisiert.

flip

Dass sich nichts ändert, glaube ich halt nicht, auch für die Eltern ändert sich eine Menge. Für gut Verdienende, die vielleicht auch noch 2 Kinder haben, die in der 3 und 4 Klasse sind, wird es sich nicht so lohnen, glaube ich.

Beitrag von „sally50“ vom 26. Oktober 2003 22:51

Bis April 2004 muss der Antrag für die „Offene Ganztagsgrundschule“ gestellt werden. Die Geldmittel werden für Bauleistungen, Ausstattung und/oder Innenraumgestaltung bewilligt.

Die Ferienregelung sieht vor, dass auch die Oster- und Herbstferien, sowie drei Wochen der Sommerferien betreut werden.

Für die meisten Schulen müssen neue Träger gefunden werden, da Elternvereine mit Personalwesen und Buchhaltung in diesem Ausmaß überfordert wäre. Denkbar wären u.a. kirchliche Träger oder Stadtspartbünde, die die Verwaltung übernehmen könnten. Kontinuität und Kompetenz des Managements wären durch langfristige Verträge gesichert. Die Entscheidung darüber trifft die Schulkonferenz.

Die Kinder müssen übrigens nicht den ganzen Tag bleiben. Entscheidend ist, dass die Eltern bei einer Anmeldung zur ganztägigen Betreuung für den ganzen Tag bezahlen müssen. Ob die Kinder dann tatsächlich das Angebot nutzen, ist unerheblich. Bei uns ist es jetzt auch schon so, dass eine der vier Betreuungsgruppen bis 16.00 Uhr offen ist. Trotzdem können die Kinder zu jeder Zeit abgeholt werden.

Heidi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 27. Oktober 2003 20:50

@Sally: Musste bei euch auch eine solche Befragung durchgeführt werden. Bei uns wurde es so da gestellt, dass nun ein pädagogischer Anspruch besteht, aufgrund dessen auch jeder Schüler bis mindestens 15.00 Uhr bleiben muss.

Bei uns geht die Betreuung im Moment bis 15.00 Uhr, durch die angeschlossene offene Tür im Grunde sogar noch bis 17.00 oder 18.00 Uhr (weiß ich nicht ganz genau).

flip

Beitrag von „sally50“ vom 27. Oktober 2003 22:22

Ich denke, dass der Bedarf natürlich aktuell ermittelt werden muss. Da wir aber 4 große Gruppen und eine Warteliste haben ist das bestimmt sekundär. Damit entfällt sicher auch Punkt 2 deiner Frage, da am Nachmittag sicher großer Andrang auf die verschiedenen Angebote herrschen wird und es dann unerheblich ist, ob einige Kinder fern bleiben.

Heidi